

Befragung in Thüringen

im Auftrag des Bürgerbeauftragten des Freistaats
Thüringen

Ausgewählte Einzelergebnisse (Stand 8.11.2024)

Oktober 2024

INSA
CONSULERE

Feldzeit:

28.10. – 04.11.2024

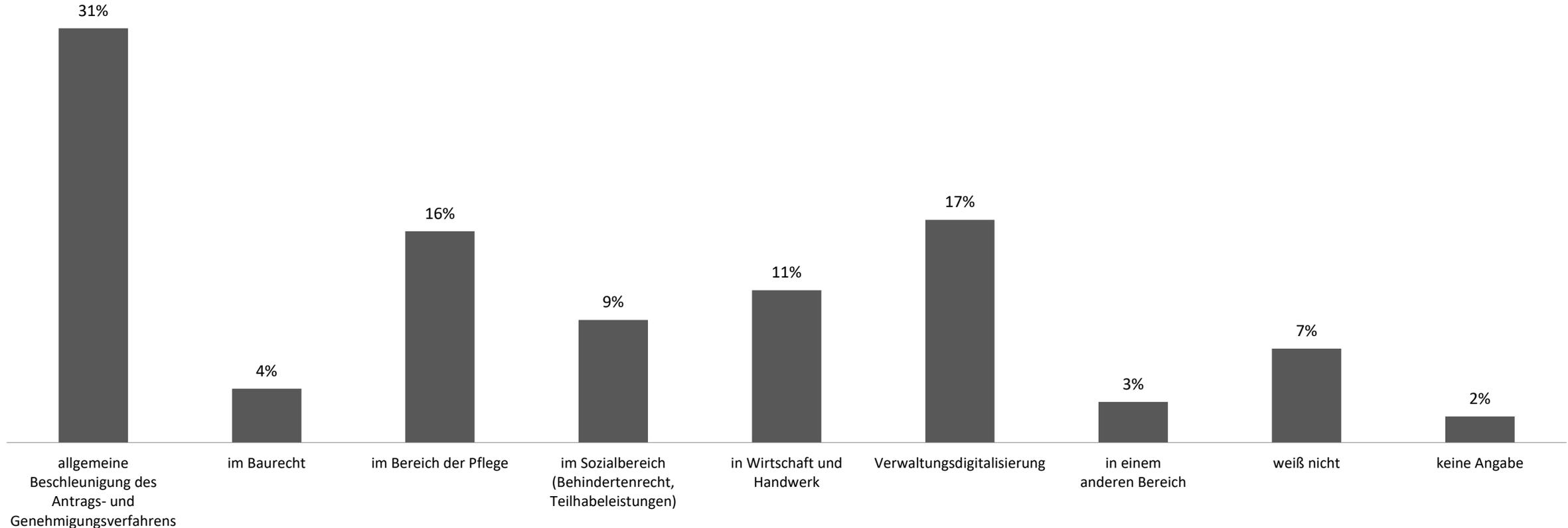
Methodik:

Die Umfrage wurde als *Modus Mixta*-Befragung durchgeführt (telefonisch und online).

Stichprobe:

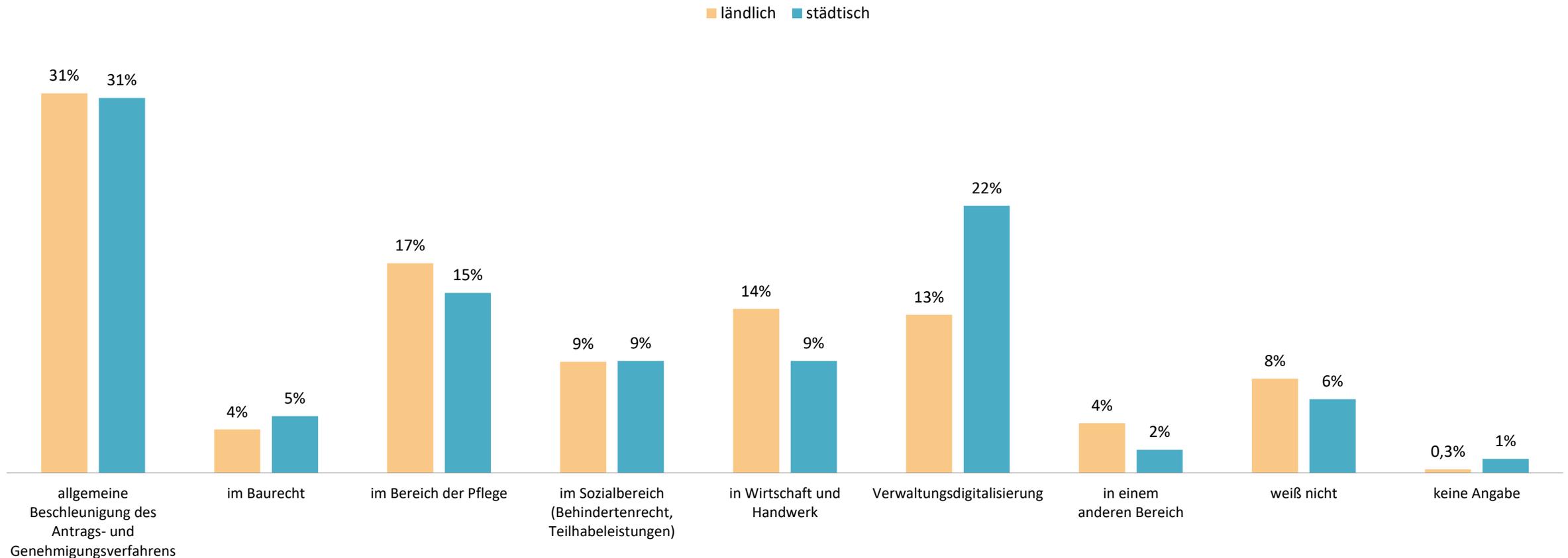
1.000 Personen aus Thüringen ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Wo sollte eine neue Landesregierung Ihrer Meinung nach zuerst ansetzen, um Bürokratie abzubauen?



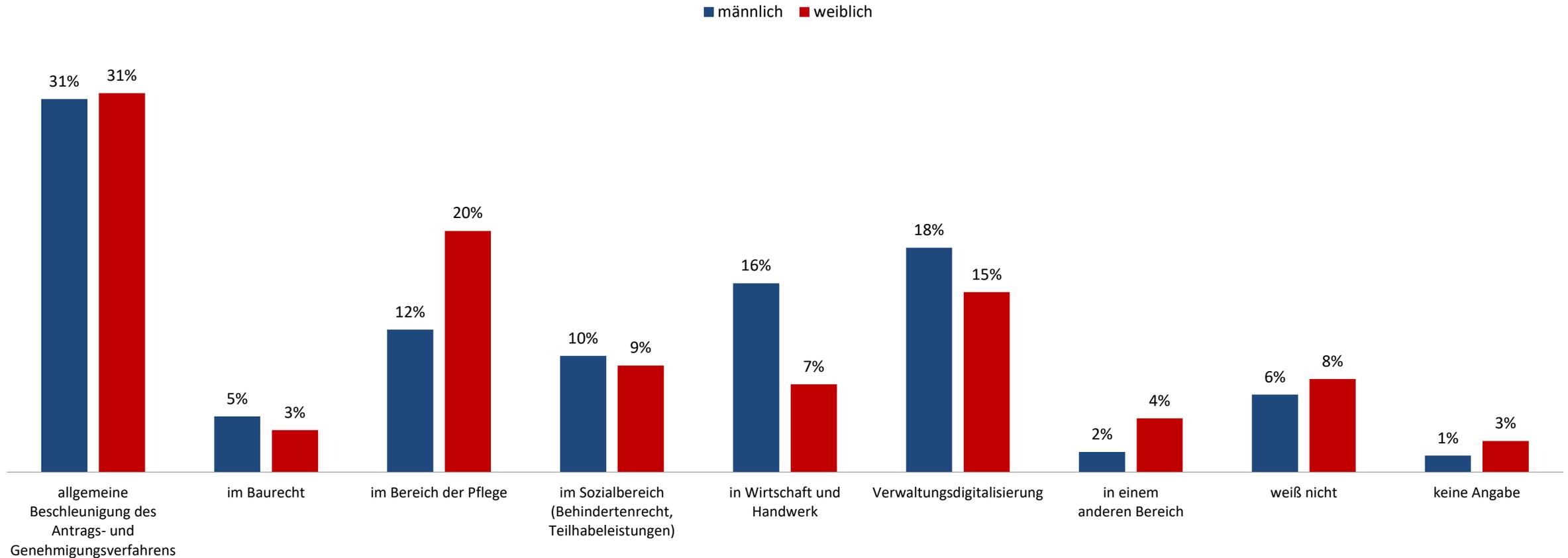
Annähernd ein Drittel der Umfrageteilnehmer (31 %) ist der Meinung, dass eine neue Landesregierung zuerst bei der allgemeinen Beschleunigung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens ansetzen sollte, um Bürokratie abzubauen. 17 Prozent nennen hier Verwaltungsdigitalisierung, 16 Prozent den Pflegebereich und elf Prozent Wirtschaft und Handwerk. Sozialbereich (9 %) sowie Baurecht (4 %) kommen jeweils auf einstellige Werte. Drei Prozent führen einen anderen Bereich an. Sieben Prozent wissen es nicht und zwei Prozent machen hierzu keine Angabe.

Wo sollte eine neue Landesregierung Ihrer Meinung nach zuerst ansetzen, um Bürokratie abzubauen?



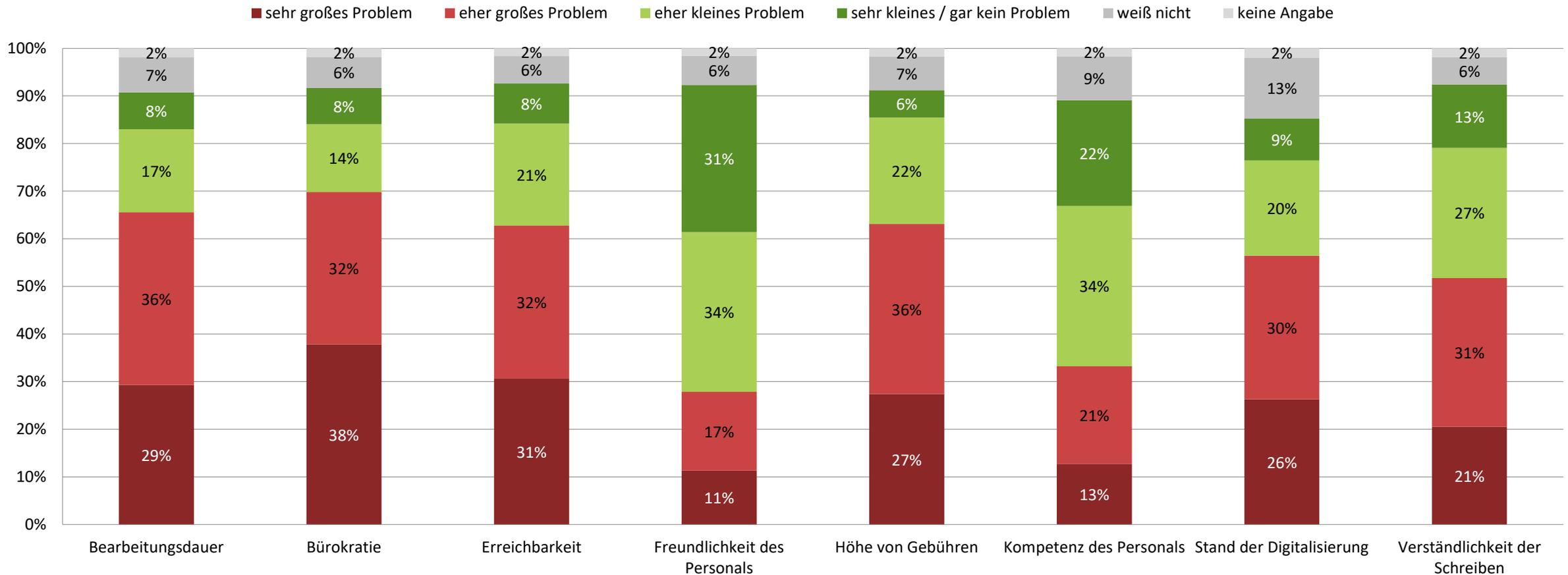
Sowohl Befragte, die ländlich als auch jene, die städtisch wohnen, sind relativ-mehrheitlich der Meinung, dass eine neue Landesregierung zuerst bei einer allgemeinen Beschleunigung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens ansetzen sollte, um Bürokratie abzubauen (je 31 %). Nichtsdestotrotz nennen befragte Städter hier Verwaltungsdigitalisierung (22 zu 13 %) und Landbewohner wiederum Wirtschaft und Handwerk (14 zu 9 %) häufiger.

Wo sollte eine neue Landesregierung Ihrer Meinung nach zuerst ansetzen, um Bürokratie abzubauen?



Auch wenn beide Geschlechtergruppen jeweils relativ-mehrheitlich die allgemeine Beschleunigung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens nennen (je 31 %), geben Frauen „im Bereich der Pflege“ (20 zu 12 %) und Männer „in Wirtschaft und Handwerk“ (16 zu 7 %) öfter an. Darüber hinaus gibt es keine Unterschiede über drei Prozent.

Inwieweit stellen die folgenden Aspekte hinsichtlich Thüringer Behörden Ihrer Meinung nach ein Problem dar?



Einzig die Aspekte „Kompetenz des Personals“ (56 %, kumuliert) sowie „Freundlichkeit des Personals“ (65 %, kumuliert) stellen für die Umfrageteilnehmer absolut-mehrheitlich ein kleines bzw. gar kein Problem dar. Bei allen anderen Aspekten überwiegt jeweils absolut-mehrheitlich der Anteil derer, für welche diese große Probleme darstellen, wobei die Werte hier zwischen 52 (Verständlichkeit der Schreiben) und 70 Prozent (Bürokratie; je kumuliert) rangieren. Zwischen sechs und 13 Prozent können und jeweils zwei Prozent wollen hierzu keine Auskünfte erteilen.

Inwieweit stellen die folgenden Aspekte hinsichtlich Thüringer Behörden Ihrer Meinung nach ein Problem dar? (Vergleichsergebnisse der Umfrage vom Oktober/November 2023)

